

balb. Amalafuntha von ihrem zweiten Gemahle Theodahat ermordet.

527—65. Justinian Kaiser von Ostrom. (corpus juris. Circusparteien. Gemahlin Theodora. Feldherr Belisar. Perserkriege.) Versuch einer Wiederherstellung des römischen Reiches. Beschützung des von Gelimer geblendeten Vandalenkönigs Gilderich.

533. Gelimer von Belisar im offenen Felde geschlagen, bald darauf auf seiner Feste Pappua zur Übergabe gezwungen und in Kleinasien angesiedelt. Viele Vandalen treten in oströmische Dienste.

536. Belisar nach Italien. (Justinian tritt als Rächer der Amalafuntha auf.) Theodahat wegen Feigheit von den Goten abgesetzt. Vitigis König, nach vergeblicher Belagerung von Rom von Belisar zurückgedrängt und in Ravenna eingeschlossen. Die angebotene Königskrone von Belisar zum Scheine angenommen. Ravenna übergeben. Vitigis gefangen nach Konstantinopel geschickt. Totila König der Goten, siegt bei Faenza. Rom erobert. Mauern teilweise geschleift. Rom von Belisar zurückerobert, aber ganz Italien von den Goten gewonnen. Verbindung mit dem Perserkönige Kosroes Nurshirwan. Belisar, schon lange schlecht unterstützt, abberufen. (Sage von seiner Blendung.)

552. Totila von Narses (Eunuch) mit hunnischen und germanischen Scharen (Langobarden) bei Taginae geschlagen, fällt.

553. König Teja fällt am Iaktarischen Berge. Rest der Goten erhält freien Abzug.

Afrika und Italien, durch die Kämpfe verödet, durch das oströmische Steuersystem völlig ausgezogen. Auch ein Teil Spaniens den durch den Kampf mit